



Pseudokrupp

Was ist das?

Pseudokrupp ist eine Schwellung im Bereich des Kehlkopfes und der Stimmlippen, hervorgerufen durch eine einfache virale Erkältung. Meistens betrifft es Kinder im Alter von 6 Monaten bis 6 Jahren, da in diesem Alter der Kehlkopf noch sehr klein ist.

Symptome:

Heftiger, bellender Husten, ziehende Atemgeräusche beim Ein- und Ausatmen, Fieber, Halsschmerzen, heisere Stimme u.a.

Selbsthilfe und Behandlung:

In der Regel können Sie die Symptome eines Pseudokrupp gut daheim behandeln! Wichtig ist es, Ruhe zu bewahren und auch Ihr Kind zu beruhigen. Eine aufrechte Haltung erleichtert das Atmen. Auch das Einatmen von feucht-kalter Luft kann helfen (ans offene Fenster gehen).

Lässt sich der Zustand Ihres Kindes durch die Selbsthilfemaßnahmen unten nicht verbessern, laufen zum Beispiel die Lippen und Fingerspitzen Ihres Kindes blau an, oder befürchten Sie Erstickungsgefahr, sollten sie den Rettungsdienst unter Tel 112 rufen.

Medikamente:

Wir beraten Sie gerne!

Am besten eignet sich Kortison, das rektal (als Zäpfchen, z.B. Klismacort, Rectodelt, Infectocortikrupp) oder zur Inhalation verabreicht wird.

Kortison lässt die Schleimhäute anschwellen, so dass Ihr Kind wieder freier atmen kann. Haben Sie Kortison als Spray oder Flüssigkeit für den Inhalator (z.B. Budiair, Flutide, Pulmicort u.a. wenn ihr Kind zum Beispiel an Asthma leidet) verwenden Sie dieses zuerst. Lassen Sie dafür Ihr Kind 2 Hübe vom Spray oder 1 Ampulle der Lösung über den Inhalator inhalieren.

- 1. Kind beruhigen, aufrechte Haltung und kalte Luft am Fenster/Balkon atmen lassen, evtl. 0,9% Kochsalz mit dem Pariboy inhalieren lassen, Ibuprofen zur Entzündungshemmung einsetzen, 10mg pro kg Körpergewicht als Einzeldosis, max. alle 8 Stunden**
- 2. wenn vorhanden Kortison als Spray (z.B. Pulmicort) inhalieren**
- 3. bei Zeichen von Atembeschwerden Kortison z.B. Rectodelt oder Infectocortikrupp Zäpfchen 100mg geben oder Infectodexakrupp Saft 0,4ml pro kg Körpergewicht. Wirkungseintritt nach ca. 20 Minuten.**
- 4. bei fehlender Besserung oder weiterhin sehr angestrenzter Atmung Rettungsdienst unter 112 verständigen!**